

Steigerung der Adjektive: Comparison of Adjectives

1. Beschreibung der englischen *Comparison*

George is **as tall as** his brother, but he **isn't as tall as** me (or: as I am).

I am **taller than** George. Tom is even **bigger**, but Sean is the **biggest**.
 English is **easier than** French, maybe even **simpler than** Dutch.
 The headmaster was **exacter** and **severer** than we thought.
 This employee is **more** modest and loyal **than** he should.
 Travelling by plane is **more** convenient and relaxing **than** going by bus.
 It is also the **fastest** and **most** expensive way of crossing the Atlantic!
 My computer is **better than** yours, but it's **worse than** my father's.
Most people earn **more than** 2500 €. Bill Gates earns **the most**.

a) **Bildung:** für Vergleiche gibt es verschiedene Formen der Adjektive und zusätzliche Begleitwörter:

- Die drei Stufen bzw. Formen eines Adjektivs sind
 1. der **Positiv** (Grundform, z. B. *big, expensive*),
 2. der **Komparativ** (*bigger, more expensive*) und
 3. der **Superlativ** (*biggest, most expensive*).
- Eine **Gleichsetzung** von Eigenschaften wird mit **as [Positiv] as** ausgedrückt.
- Eine **Steigerung** ist auf dreierlei Weise möglich:
 1. durch Anhängen von **er** bzw. **est**; diese Methode entspricht der Steigerung im Deutschen und wird als „germanische“ Steigerung bezeichnet;
 2. durch vorangestelltes **more** bzw. **most**; diese Methode ähnelt der Steigerung im Französischen und anderen romanischen Sprachen und wird deshalb als „romanische“ Steigerung bezeichnet.
 3. durch **unregelmäßige** Adjektive: *good, bad, much/many* und *little*, auch *far, near, late* und *old*.

b) **Verwendung:** So einfach die Gleichsetzung von Eigenschaften mit *as .. as* ist, so kompliziert ist die Steigerung: Nicht die wenigen unregelmäßigen Adjektive sind das Problem, sondern die Frage, wann bzw. unter welchen Umständen die alte „germanische“ Steigerung durch Anhängen von **er** und **est** benutzt wird und wann die neuere „romanische“ durch Voranstellen von **more** und **most**, die im Mittelalter hinzukam. Der jeweiligen Entscheidung für die eine oder die andere Steigerungsmethode liegt keine von klugen Leuten erfundene Regel zugrunde, sondern ein meist unbewusstes Gefühl für Betonung und Satzrhythmus. Da dieses Sprachgefühl nur Muttersprachlern (Engländern) uneingeschränkt eigen ist, müssen Sprachlerner auf Gesetzmäßigkeiten zurückgreifen, die aus dem erwähnten Sprachgefühl resultieren und den Gebrauch beider Steigerungsmethoden zuverlässig beschreiben. Dies sind die wichtigsten Beobachtungen:

1. Die „germanische“ Steigerung, also mit **er** bzw. **est** als Endsilbe, gibt es bei drei Adjektiv-Typen:
 - I **einsilbigen** Adjektiven: *tall: taller, tallest – big: bigger, biggest – large: larger, largest*. Dabei fällt auf, daß nach kurzem, einfachem und betontem Vokal (wie *i* in *big*) der anschließende Konsonant verdoppelt wird; außerdem geht ein stummes *e* am Ende in den Steigerungssilben auf – sonst müßte man ja *larger* mit Doppel-*e* schreiben.
 - II **zweisilbigen** Adjektiven, die auf **y, er, le, ow** oder **some** enden (*easy, simple*) oder auf der **2. Silbe** betont werden (*exact, severe*); offenbar sprechen sich *easier* und *easiest* etc. ebenso leicht wie *bigger* und *biggest*.
 - III **zweisilbigen** Adjektiven, die erst durch eine negative Vorsilbe (*un, im, dis*) zu **Dreisilbern** werden: *impoliter, impolitest – unhappier, unhappiest* etc.; sie werden aber auch „romanisch“ gesteigert.
2. Die „romanische“ Steigerung, also durch vorangestelltes **more** bzw. **most**, findet sich bei vier Typen:
 - I den **einsilbigen** Adjektiven *apt* und *just* (beide sind französischen Ursprungs).
 - II **zweisilbigen** Adjektiven, sofern keine systematische Ausnahme (siehe oben) vorliegt.
 - III **drei- & mehrsilbigen** Adjektiven: *'ex'pen'sive: more expensive, most expensive – 'con've'ni'ent: more convenient, most convenient* etc. (Auch eigentlich zweisilbige Adjektive mit negativer Vorsilbe finden sich hier, z. B. *unpleasant: neben unpleasanter gibt's auch more unpleasant.*)

IV Partizipien, von denen es bekanntlich zwei Formen gibt: *Present Participle*, also die *ing*-Form (z. B. *relaxing, boring*), und *Past Participle*, also die 3. Stammform (z. B. *relaxed, bored*).

3. Eine „unregelmäßige“ Steigerung schließlich findet sich bei einer kleinen Gruppe **unregelmäßiger** Adjektive: *good: better, best* und *bad: worse, worst, much bzw. many: more, most* und *little: less, least* im Sinne von 'wenig', außerdem *far: farther/further, farthest, near: nearer, nearest/next, late: later/latter, latest/last* und *old: older/elder, oldest/eldest*. Die Verwendung wird in den ausführlichen Regeln unten erläutert. Übrigens: Da *more* und *most* unregelmäßige Bildungen sind, werden also drei- und mehrsilbige Adjektive regelmäßig mit **unregelmäßigen** Formen gesteigert ...
4. Unabhängig von der Steigerungsmethode ist die Konjunktion **than** nach dem Komparativ: *better than* etc. Vor dem Superlativ steht meist der Artikel **the**, er kann aber auch fehlen: "Wo will get (the) most votes?" *The most* ist relativ (als Vergleich) zu verstehen, *most* ohne Artikel hingegen als absolute Mehrheit: *most people* = 'mehr als 50% der Leute'.

c) Sprachvergleich: Die beschriebene „germanische“ Steigerung ähnelt der deutschen Steigerung: *klein: kleiner, kleinste – lang: länger, längste*; der Unterschied besteht hauptsächlich zwischen den Endungen **est** und **ste**. Aufgrund gemeinsamer sprachlicher Wurzeln ist auch die unregelmäßige Steigerung ähnlich: *gut: besser, beste – viel(e): mehr, meiste*; *besser* ist übrigens eigentlich der Komparativ zu *baß* ("baß erstaunt").

Die „romanische“ Steigerung ähnelt der Steigerungsmethode in den romanischen Sprachen, also im Französischen, Italienischen, Spanischen etc.: *plus grand, più grande, más grande* etc. Das Englische hat hier allerdings nur die Struktur übernommen, nicht auch das Steigerungsadverb (z. B. *plus*) – dafür greift es auf seine eigenen zurück: *more & most*.

Während im Deutschen nach dem Komparativ **als** steht, verwendet das Englische hier **than**: *größer als ich = taller than me*; das deutsche Subjektpronomen (*ich, er, sie* etc.) wird umgangssprachlich mit dem englischen Objektpronomen (*me, him, her* etc.) wiedergegeben. Bei Gleichsetzungen verwendet das Deutsche zwei verschiedene Wörter (Adverb & Konjunktion): **so groß wie**; das Englische benutzt hingegen zweimal dasselbe Adverb: **as tall as**.

2. Regeln, ausführliche Fassung

Für die Gleichsetzung und Steigerung von Adjektiven gibt es drei Stufen:

- I den **Positiv** (Grundform, z. B. *big, expensive*),
- II den **Komparativ** (*bigger, more expensive*) und
- III den **Superlativ** (*biggest, most expensive*)

Aus den im Englischen gemachten Beobachtungen ergeben sich acht Regeln mit etlichen Unterregeln:

- a) **Gleichsetzungen** (*[nicht] so ... wie ...*) sind mit (*not*) **as ... as** vor und nach dem Adjektiv (*Positiv*) auszudrücken: "I am as clever as Sarah." Personalpronomen nach *as* sollten Objektpronomen sein: *me, him, her, us, them*.
- b) Um **Ungleichheit** auszudrücken, ist nach dem Komparativ das deutsche *als* mit **than** zu übersetzen ("I am bigger than you."); vor dem Superlativ können der deutsche Artikel (*der, die, das*) und die Präposition *am* mit **the** übersetzt werden, müssen es aber nicht: "Sie war die schlaueste / am schlauesten." = "She was (the) cleverest."

Die **Steigerungsmethode** hängt vor allem von der Silbenzahl ab:

- c) **Einsilbige** Adjektive sind „germanisch“ zu steigern, also mit **er** und **est**. Beispiel: *long, longer, longest*. Es gibt vier Ausnahmen bzw. Zusatzregeln:
 1. Die einsilbigen Adjektive *apt* und *just* sind wie dreisilbige mit **more** bzw. **most** zu steigern.
 2. Ein **y** am Ende ist in ein **i** zu verwandeln: *dry, drier, driest*; Ausnahmen: *shy* und *sly: sly, slyer, slyest*.
 3. Ein ungesprochenes **e** am Ende ist durch die Steigerungsendungen zu ersetzen: *large, larger, largest*.
 4. Ein **g** am Ende ist in den Steigerungsformen **hörbar** auszusprechen: *long, longer, longest*.
- d) **Zweisilbige** Adjektive sind grundsätzlich mit **more** bzw. **most** zu steigern (also wie drei- und mehrsilbige Adjektive): "He is more skilful than I am." Es gibt jedoch leider etliche Ausnahmen:
 1. Zweisilber, die auf **y** enden: *busy, happy, tidy, ugly, windy* etc.; das **y** ist dabei in **i** zu verwandeln: *happier!*
 2. Zweisilber auf **er**, Beispiel: *clever, cleverer, cleverest*. Ausnahmen: *eager, proper: more proper than*.
 3. Zweisilber auf **le**; Beispiele: *gentle, gentler, gentlest – simple, simpler, simplest*.
 4. Zweisilber auf **ow**; Beispiele: *narrow, narrower, narrowest – shallow, shallower, shallowest*.

5. Zweisilber auf **some**; Beispiele: *handsome, handsomer, handsomest* – *gruesome, gruesomer, ...*
 6. Zweisilber, die auf der **2. Silbe** betont werden; Beispiele: *polite, politer, politest* – *severe, severer, ...*; Ausnahmen: nur prädikativ gebrauchte Zweisilber (vor allem nach *to be*) sind mit *more* und *most* zu steigern: "He was **more** afraid than me." – "I am the **most** content of you all!"
 7. Zweisilber, die ohne Regel „germanisch“ zu steigern sind: *common, cruel, pleasant, quiet, stupid*; Beispiele: *common, commoner, commonest* – *cruel, cruel, cruellest*.
 8. Zweisilber, die durch eine negative Vorsilbe **dreisilbig** geworden sind, können (!) auch „germanisch“ gesteigert werden: *impoliter & more impolite* – *unhappier & more unhappy* – *unpleasanter & more ...*
- e) **Drei- und mehrsilbige** Adjektive sind „romanisch“ zu steigern, also mit **more** bzw. **most**. Beispiele: *expensive, more expensive, most expensive* (= Dreisilber) – *convenient, more convenient, most convenient* (= Viersilber).
- f) Alle **Partizipien**, also die *ing*-Form und die 3. Stammform, sind ebenfalls „romanisch“ mit **more** bzw. **most** zu steigern; Beispiele: *boring, more boring, most boring* – *bored, more bored, most bored*.
- g) Alle Adjektive lassen sich "negativ" auch mit **less** und **least** ('weniger', 'am wenigsten') steigern: *less good, less polite, the least convenient* etc.
- h) **Unregelmäßige** Adjektive gibt es zum Glück nicht allzu viele; hier sind die Sonderformen:
1. **good, better, best** – *well, better, best* (*well* = 'aktuell gesund')
 2. **bad, worse, worst** – *evil* ('böse, übel') und *ill* ('krank') lassen sich auch durch *worse* und *worst* steigern, aber auch mit *more* und *most*: *more evil, most ill* etc.
 3. **much/many, more, most** – dieselbe Steigerung gilt für *a lot of, lots of, some* etc.
 4. **little, less, least** im Sinne von 'wenig'; *little* = 'klein' ist wie *small* zu steigern: *smaller, smallest*.
 5. **far, farther, farthest** gilt nur für eine räumliche Entfernung, **further** jedoch auch im übertragenen Sinne: *further information*.
 6. **near, nearer, nearest** ist regelmäßig zu steigern, der nächste in der **Reihenfolge** ist jedoch **next**.
 7. **late, later, latest** ist regelmäßig zu steigern, der 'letzte' (letztgenannte) ist jedoch **latter** (Gegenteil: *former*) und der 'letzte' bekanntlich **last** (Gegenteil: *first*).
 8. **old, older, oldest** ist üblich, für ältere Mitglieder etwa einer Familie dürfen allerdings vor Substantiven (also ohne anschließendes *than*) auch *elder* und *eldest* stehen; Beispiel: "My **eldest** son is *older than you*."

3. Regeln, Kurzfassung

Da die ausführliche Regelfassung sehr komplex ist und daher möglicherweise unübersichtlich erscheint, folgt hier noch eine – allerdings unvollständige – Kurzfassung für Anfänger:

- a) **Gleichsetzungen** (*[nicht] so ... wie ...*) sind mit (*not*) **as ... as** auszudrücken; wenn der Vergleich mit einem Personalpronomen endet, sollte dieses ein Objektpronomen sein: *as good as me / you / him / her / it / us / them*.
- b) **Einsilbige** Adjektive sind mit angehängtem **er** und **est** zu steigern: *smaller: smaller, smallest*.
- c) **Drei- & mehrsilbige** Adjektive sowie alle **Partizipien** (also *ing*-Formen und 3. Stammformen) sind mit **more** und **most** zu steigern: *expensive: more expensive, most expensive* – *interesting: more interesting, most interesting*.
- d) **Zweisilbige** Adjektive sind grundsätzlich ebenfalls mit **more** und **most** zu steigern: *cheerful: more cheerful, most cheerful*; es gibt jedoch systematische Ausnahmen: Zweisilber, die auf **y, er, le, ow** oder **some** enden oder die auf der **2. Silbe** betont werden, sind mit **er** und **est** zu steigern: *easy: easier, easiest* – *polite: politer, politest*.
- e) **Alle Adjektive** lassen sich „negativ“ auch mit **less** und **least** steigern: *less smart, the least polite* etc.
- f) **Unregelmäßige** Adjektive sind, wie der Name sagt, **unregelmäßig** zu steigern; die wichtigsten sind *good: better, best* – *bad: worse, worst* – *much/many: more, most* – *little: less, least*.
- g) **Besonderheiten** sind bei der Schreibung und Aussprache zu beachten:
 - Nach kurzem, betontem Vokal ist der anschließende Konsonant zu verdoppeln: *big: bigger, biggest*.
 - Ein **y** am Ende ist durch **i** zu ersetzen: *dry: drier, driest* – *easy: easier, easiest* (Ausnahmen: *shy, sly*).
 - Ein stummes **e** am Ende ist in der Steigerung auszulassen (nicht zu verdoppeln): *large: larger, largest*.
 - Ein **g** am Ende ist in den Steigerungsformen **hörbar** auszusprechen: *long, longer, longest*.